

Impuls in den Tag – Mittwoch, 15.12.2021

von Elisabeth Zenner, Pastoralreferentin Dekanat Maifeld-Untermosel

Freut Euch?!

Corona ist immer noch da.

Die Meinungen gehen weit auseinander. Ein großer Spalt liegt zwischen vielen. Sogar zwischen Familien und Freunden. Viel Wut und Ärger liegen in der Luft. Und Verzweiflung derer, deren Angehörige erkrankt oder verstorben sind oder derer, die durch die Corona-Regeln wieder in wirtschaftliche Not geraten. Und Überforderung all jener, die in Quarantäne sind und nebenher Familie managen müssen.

Der dritte Advent hat quasi eine Überschrift. Sie heißt: "Freut Euch!" Diese Überschrift empfinde ich momentan als absolute Herausforderung. "Freut Euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe," heißt es in den Lesungstexten vom dritten Advent.

Es fällt nicht immer leicht, zu glauben, dass Gott schon längst nahe ist. Und es ist erst recht in diesen Tagen nicht einfach, gütig, liebend und nachsichtig im Umgang miteinander zu sein.

Aber vielleicht gelingt uns hier und da ein Versuch ...

In all das hinein einen Segen in diesen Advent:

Alles, was chaotisch ist in dir, möge Ruhe finden.
Alles, was in Dir tobt, möge in Stille ankommen.
Die Stimmen mögen verstummen,
die dich so sehr in Anspruch nehmen
und das Zerren mag ein Ende finden,
das sich in Dir breit gemacht hat.
Das Ringen, das mit Dir geht,
sogar bis an die heiligen Orte.

Die Fragen, die dich nicht schlafen lassen und die verhindern,
dass Du Dein Leben als Ganzes wahrnimmst.
Alles, was Dich davon abhält,
in der Gnade aufzugehen, in der Du gemacht bist.
Lass los, was Dich ablenkt.
Lass los, was Dich spaltet.
Lass all das ein Ende haben,
was Dich klein macht,
was Dich erniedrigt.
Lass gehen, all das,
was Dich gefangen hält.

Aber lass einen Spalt offen für die Stille, die hinter dem Chaos liegt.
Den kleinen Moment,
in dem Du Frieden findest.
Die Ruhe, an die Du nicht mehr geglaubt hast.
Und halte Ausschau nach dem,
was ganz unten im Sturm glitzert